

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen

am Dienstag, **21.06.2005**, 17:10 Uhr,

Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Vor der Sitzung findet die Besichtigung der GUD-Anlage der Stadtwerke Münster GmbH statt,
zu der ich ebenfalls herzlich einlade. Treffpunkt ist um 15.40 Uhr im Kundenzentrum des
Stadthauses 3

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Baumann , Frau Sybille Benning , Herr Dr. Gerhard Bonn für Herrn Günter Schulze Blasum, Herr Heinz Georg Buddenbäumer , Herr Edgar Drüge bis 18.25 Uhr, Herr Christian Gramm , Herr Karl Kleine-Wilke , Herr Thomas Reichelt bis 18.25 Uhr als Gast, danach Vertreter für Herrn Edgar Drüge, Herr Richard Terborg für Herrn Ludger Kiekenbeck,

von der SPD-Fraktion

Frau Hedwig Chudziak , Frau Marie-Luise Dunker für Herrn Ludger Steinmann, Herr Karsten Rahn , Herr Moritz von Schmeling (anwesend bis 19.20 Uhr) für Herrn Holger Wigger,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Helga Bennink (anwesend ab 17.40 Uhr) für Herrn Bernd Leuters, Herr Wilhelm Breitenbach , Herr Wolfgang Wiemers für Herrn Jörn Möltgen,

von der FDP-Fraktion

Herr Dieter Sumbeck für Herrn Wolfgang Klein,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Gerd Kersting ,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Gabriele Giese , Herr Wulf Greiling , Herr Harald Nölle ,

von der Verwaltung

Herr Thomas Becher , Herr Ralf Besler , Herr Heinrich Bruns , Herr Dr. Ingo Deitmer , Herr Benno Fritzen , Herr Michael Grimm , Frau Bärbel Jahn , Herr Gerhard Joks , Herr Gerhard Löhr , Herr Jörg Michel , Herr Georg Mümken , Herr Detlev Riep , Frau Birgit Wildt ,

Gäste:

Herr Thomas Reichelt bis 18.25 Uhr (anschließend Vertreter von Herrn Edgar Drüge)
 Herr Dr. Heinrich Wächter vom Gutachterbüro Wächter (zu TOP 4.3 des öffentlichen Teils)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 21.06.2005

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
- 1.1. Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
2. Mitteilungen der Verwaltung
- 2.1. Mündlicher Bericht zum "Verfahren Sanierung Stadthaus 1"
- 2.2. Mündl. Bericht zur Sanierungsnotwendigkeit der Abwasserkanäle in Wasserschutzzonen und im Kiessand
3. Einbringen von Eingaben
4. Umweltschutz und Baumaßnahmen
- 4.1. Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft
- Erstellung eines Gutachtens und Einrichtung einer Arbeitsgruppe -
- 4.2. Übertragung Realschule Kreuzviertel, Realisierung Planungsvorschlag, Gründung Projektgesellschaft
- 4.3. Sanierung der Altablagerung Kämpfe in Telgte
- 4.4. Förderprogramm Energieeinsparung und Altbausanierung in der Stadt Münster
- 4.5. Jahresbericht 2004 der Feuerwehr Münster
- 4.6. Solarkraftwerke auf städtischen Dächern

V/0397/2005
II

V/0405/2005
II

V/0417/2005
VI

V/0439/2005
VI

V/0482/2005
VI

V/0495/2005
VI

- | | | |
|--------------------------|---------|---|
| <u>V/0398/2005</u>
VI | 4.7. | Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ab 2005 |
| <u>V/0365/2005</u>
IV | 4.8. | Erweiterung der Richard-von-Weizsäcker-Schule, Sekundarstufe I, Laerer Landweg 153 - 157, 48155 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm und zum Planungskonzept |
| <u>V/0460/2005</u>
VI | 4.9. | Sanierung der Gräfte in der Engelschanze
-Planungs- und Baubeschluss |
| <u>V/0287/2005</u>
VI | 4.10. | Sanierungskonzept Aasee 2005 |
| <u>V/0213/2005</u>
VI | 4.11. | Luftqualität in Münster
Änderung des kommunalen Messkonzeptes und Prüfung von Maßnahmen zur Reduzierung des Feinstaubes |
| | 4.11.1. | Antrag der GAL/Grüne-Ratsfraktion vom 01.04.2005 zur Feinstaubbelastung in der Stadt Münster |
| | 4.11.2. | Änderungsantrag der Bündnis 90/Grüne/GAL vom 26.04.2005 zur Vorlage V/0213/2005 |
| | 4.11.3. | Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2005 zur Vorlage V/0213/2005 |
| | 5. | Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen |
| | 5.1. | Antrag der B'90/Grüne/GAL vom 18.05.2005 "PPP: Sporthallen in Münster" |
| | 5.2. | Bestimmungen und Richtlinien für den Immissionschutz im Konflikt Wohnbebauung und intensiver landwirtschaftlicher Betrieb;
- mündl. Bericht der Verwaltung zur Eingabe der SPD-Fraktion vom 25.01.2005 - |
| | 6. | Sonstiges |

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Baumann, eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.10 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtet Herr Breitenbach kurz von der stattgefundenen Be-

sichtigung des im Bau befindlichen Gas- und Dampfturbinen Heizkraftwerkes der Stadtwerke und stellt die wesentlichen Merkmale zum Bau und zur Technik der Anlage heraus.

Anschließend lobt Herr Baumann sowohl den Rat der Stadt Münster als auch die Stadtwerke Münster GmbH für das herausragende Projekt, welches der Ausschuss nach Fertigstellung Anfang nächsten Jahres noch einmal besichtigt wird.

Herr Sumbeck beantragt, die unter dem Tagesordnungspunkt 4.9 aufgeführte Beschlussvorlage an den AUB, Nr. V/0460/2005 „Sanierung der Gräfte in der Engelschanze - Planungs- und Baubeschluss -“, heute von der Tagesordnung abzusetzen, da vorab noch Informations- und Beratungsbedarf besteht.

Herr Baumann unterstützt diesen Antrag und bitte die Verwaltung, in der Sommerpause einen Informationstermin vor Ort anzuberaumen. Die Entscheidung über die Vorlage soll dann in die nächste Sitzung geschoben werden.

Der Ausschuss ist mit diesem Verfahren einverstanden.

Anschließend wird die Tagesordnung in der so geänderten Form genehmigt.

Punkt 1.1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Auf Nachfrage von Herrn Baumann ergibt sich, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.8 und 4.10 des öffentlichen Teils sowie zum Tagesordnungspunkt 4.1 des nichtöffentlichen Teils die Anwesenheit von Mitarbeitern der Verwaltung nicht erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Mündlicher Bericht zum "Verfahren Sanierung Stadthaus 1"

Herr Mümken berichtet zusammenfassend über die Entwicklung der Maßnahme seit dem Ratsbeschluss im Dezember 2004.

Das Amt für Gebäudemanagement hat ab Anfang 2005 die Maßnahme einschließlich Information an die Ämter im Stadthaus 1, den Personalrat und die betroffenen Ladeninhaber im Stadthaus 1 vorbereitet. Aufgrund der Komplexität der Maßnahme (bauliche Anforderungen, Bauen unter Betrieb, Baustellenlogistik – Baustelle in der Innenstadt) wurde mit dem Ziel, das know-how der Anbieter zu nutzen, eine Funktionalausschreibung mit anschließendem Verhandlungsverfahren durchgeführt und endverhandelt. Die Vergabeentscheidung wird voraussichtlich im Vergabeausschuss am 06.07.2005 getroffen. In dieser Phase der Vorbereitung der Maßnahme kam die Information über die geplante Bundestagswahl im September 2005. Vor diesem Hintergrund und der damit verbundenen Notwendigkeit, das Hauptwahlbüro mit ca. 30.000 – 40.000 erwarteten Bürgern im Stadthausaal unterzubringen, wurde der Beginn der Maßnahme auf Anfang 2006 verschoben. Diese Verschiebung wurde in die Verhandlungen mit den ausführenden Firmen einbezogen. Sie führt nicht zu Mehrkosten.

Bezüglich der zeitlichen Abwicklung bedeutet die Verschiebung, dass der Weihnachtsmarkt 2005 nicht mehr durch die Fassadensanierung am Stadthaus 1 tangiert wird. Im weiteren Werdegang der Maßnahme ist geplant, den überwiegenden Teil der Bauaktivitäten bis November 2006 abgeschlossen zu haben. Ab Januar 2007 soll nur noch an geringfügigen Teilen weiter

gearbeitet werden (z.B. Bauteil F, Anschlussgebäude des Stadthausturmes).

In den jetzt folgenden Wochen und Monaten wird das Sanierungskonzept konkretisiert und bezüglich der betrieblichen Abläufe mit den Ämtern des Stadthauses, aber auch mit den Inhabern der Ladenlokale erörtert.

Zu gegebener Zeit werden auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münster über mögliche Auswirkungen der Sanierung (Erreichbarkeit der städt. Einrichtungen) mittels der Medien informiert.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 2.2 der Tagesordnung

Mündl. Bericht zur Sanierungsnotwendigkeit der Abwasserkanäle in Wasserschutzzonen und im Kiessand

(siehe TOP 4.1 der 6. öffentlichen Sitzung vom 10.05.2005)

Herr Grimm beantwortet die in der letzten Sitzung von Herrn Leuters zur Beschlussvorlage an den AUB, Nr. V/0062/2005 „Kanalsanierung Am Wasserturm, Steveninkstraße und Turmstraße“, gestellte Nachfrage.

Die Antwort ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Einbringen von Eingaben

Der vor der Sitzung verteilte Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2005 zur Beschlussvorlage an den Rat, Nr. V/0439/2005 „Förderprogramm Energieeinsparung und Altbausanierung in der Stadt Münster“, wird eingebracht und unter dem Tagesordnungspunkt 4.4 mit behandelt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Umweltschutz und Baumaßnahmen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0397/2005

Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft - Erstellung eines Gutachtens und Einrichtung einer Arbeitsgruppe -

Herr Breitenbach führt aus, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL der Vorlage zustimmen wird, äußert allerdings auch seine Vorbehalte dazu, dass ein externes Gutachten eingeholt werden soll. Er erwartet, dass die Ergebnisse aus dem Gutachten noch in die Beratungen zum Haushalt 2006 einfließen werden.

Herr Rahn merkt an, dass er die Verwaltung in der Lage sieht, selbst ein Konzept zu entwickeln. Daher wird die SPD-Fraktion die Vorlage ablehnen.

Herr Jokscht weist auch im Namen der Stadtkämmerin darauf hin, dass die Vergabe zur Erstellung eines Konzeptes durch einen externen Gutachter von der Verwaltung nicht als Misstrauen der Politik gegenüber der Verwaltung angesehen werden soll.

Nach ausführlicher, kontroverser Diskussion zum Thema „Erarbeitung eines Konzeptes durch einen externen Gutachter“ wird über die Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

Bei 4 Gegenstimmen der SPD beschließt der Ausschuss mehrheitlich, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die in der Begründung und den Anlagen dargestellten Informationen zur Ist-Situation der Bäder in Münster (Anlagen 1 - 8) und besonders deren kurzfristigen Sanierungsbedarf (Anlage 7) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt folgendes zweistufige Verfahren:
 - 2.1. In der ersten Stufe soll ein externer Gutachter ein Konzept auf Basis von sport- und baufachlichen sowie wirtschaftlichen Kriterien (Anlage 3) für die zukünftige Bäderlandschaft in der Stadt Münster (städtische und frei getragene, kommunal geförderte Bäder) erarbeiten. Angesichts der angespannten Haushaltslage sowie des hohen Sanierungsstaus muss es Ziel dieses Konzeptes sein, Varianten aufzuzeigen, die eine angemessene Versorgung der Bevölkerung mit Schwimmbädern und einen wirtschaftlichen Betrieb sicherstellen. Das Konzept soll Folgendes leisten:
 - Unterschiedliche Entwicklungsvarianten der Bäderlandschaft sind darzustellen.
 - Die dauerhafte Finanzierbarkeit von Investitionen, Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten muss gewährleistet sein. Dabei ist auch darauf zu achten, dass eine effektive Betriebsführung (inkl. PPP-Modelle) garantiert werden kann.
 - Sowohl der öffentliche Badebetrieb als auch das Schul- und Vereinsschwimmen sind in angemessener Weise zu berücksichtigen. Eine ausgewogene Versorgung in den Stadtbezirken ist sicherzustellen.
 - Die Ausrichtung der Bäder nach Schwerpunkten ist zu prüfen.
 - Der hohe Sanierungsbedarf in einigen Bädern muss für eine zukunftsorientierte Entwicklung entsprechend der strategischen Gesamtausrichtung besonders in den Blick genommen werden.
 - Wellness- und Erlebnisaspekte sowie sonstige bäderraffine Dienstleistungen sollen zukünftig eine stärkere Rolle spielen. Dabei sind Folgen und Vernetzungen für die mittelständische Wirtschaft darzustellen.
 - Für eine dauerhafte Positionierung der Bäderlandschaft ist die demografische ebenso wie die räumliche Entwicklung in die Betrachtung einzubeziehen.
 - 2.2. Die Entscheidung, ob und welche Variante des vom Gutachter erarbeiteten Konzeptes zur Umsetzung kommen soll, bleibt dem Rat der Stadt Münster vorbehalten.
 - 2.3. In der folgenden zweiten Stufe soll sich ein Gutachter mit der Umsetzung des dann vom Rat beschlossenen Bäderkonzeptes befassen.
3. Der Rat beschließt, dass zur Begleitung des weiteren Verfahrens eine Arbeitsgruppe bestehend aus Verwaltung und Politik eingerichtet wird. Neben den Vorsitzenden nachstehender Gremien wird jede Ratsfraktion einen Vertreter entsenden.
 - a) Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
 - b) Vorsitzender des Sportausschusses
 - c) Vorsitzender des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
 - d) Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Weiterbildung

e) Vertreter der CDU-Fraktion

—

f) Vertreter der SPD-Fraktion

—

g) Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

—

h) Vertreter der FDP-Fraktion

—

i) Vertreter der Fraktion UWG-MS/ödp

—

Verwaltungsseitig werden in die Arbeitsgruppe entsandt:

- Frau Stadtkämmerin Bickeböller
Vertreter: Herr Reinkemeier
- Frau Stadträtin Dr. Hanke
Vertreter: Herr Schirwitz
- Herr Stadtbaurat Joksche
Vertreter: Herr Löhr

4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass von der Verwaltung in geeigneter Weise ein Anhörungsverfahren mit Schul- und Sportvereinsvertretern für eine ausreichende Berücksichtigung der schulischen und sportlichen Belange organisiert wird.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Eine einmalige Bereitstellung von 100.000 Euro bei der Haushaltsstelle 5700.655.0000.3 "Erstellung externes Bädergutachten" wurde bereits mit Aufstellung des Haushaltsplanes 2005 vorgenommen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Zur Realisierung der Grundsatzentscheidung des Rates vom 14.07.2004 zur Übertragung der Realschule im Kreuzviertel nebst den gebäudebetrieblichen Aufgaben auf die Wohn und Stadtbau GmbH (W+S) wird

1.1 der Einräumung eines dinglichen Dauernutzungsrechtes zugunsten W+S einschließlich Bauverpflichtung

1.2 Beauftragung von W+S mit gebäudebetrieblichen Aufgaben, insbesondere den Instandhaltungsmaßnahmen für die Schule und

1.3 der Rückmietung der Schule durch die Stadt

zugestimmt.

2. Das von den Architekten Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen im Rahmen des von W+S durchgeführten Wettbewerbsverfahrens vorgelegte Planungskonzept wird Grundlage der baulichen Erweiterung und Ergänzung des "Hauptstandortes" der Realschule im Kreuzviertel an der Finkenstraße (siehe Anlage 3).

3. Nach Inbetriebnahme der am "Hauptstandort" Finkenstraße zu errichtenden 4 Klassenräume, dem naturwissenschaftlichen Fachraum und der 1-fach Turnhalle sind zur Vorbereitung der liegenschaftlichen und städtebaulichen Entwicklung des Standortes die auf dem "Nebenstandort" Schulstraße befindlichen Gebäude von W+S gegen Kostenerstattung durch die Stadt zurückzubauen.

4. Ob im Zusammenhang mit der Übertragung der Schule, deren Rückmietung, der Durchführung der Baumaßnahme oder der Erbringung von gebäudebezogenen Dienstleistungen aus rechtlichen Gründen die Gründung einer projektbezogenen Gesellschaft erforderlich ist, sollte entsprechend geprüft werden. Nach rechtlicher Prüfung durch die W+S ist die Gründung einer Tochtergesellschaft nicht zwingend erforderlich, so dass die Verträge über die W+S abgewickelt werden können.

Kosten/Folgekosten

Durch die Rückmietung der Schule durch die Stadt Münster entstehen entsprechende Folgekosten.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Der Rat wird die erforderlichen Mittel zeit- und bedarfsgerecht zur Verfügung stellen.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0417/2005**
Sanierung der Altablagerung Kämpe in Telgte

Der Gutachter, Herr Dr. Wächter, erläutert dem Ausschuss die Vorlage ausführlich. Anschließend Fragen hierzu beantworten Herr Jokschi und Herr Riep.

Auf Nachfrage von Herrn Breitenbach zu weiteren ehemaligen, von der Stadt Münster betriebenen Deponien außerhalb von Münster benennt Herr Riep zwei weitere Standorte. Diese befinden sich im Kreis Warendorf (gegenüber Waldfriedhof Lauheide) und in Sendenhorst. Beide Standorte werden beobachtet, es besteht aber kein Handlungsbedarf.

Beschluss:

Anschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Auf der Grundlage der „Ausführungsplanung und Baubeschreibung“ (Sanierungsplan) wird die Gasbarriere zur Sanierung der ehem. Deponie durchgeführt.
2. Die Kosten der Sanierungsmaßnahme belaufen sich gem. der im Rahmen der Ausschreibungserstellung vorgenommenen Kostenschätzung auf 220.000,00 €.
3. Folgekosten für die Nachsorge ergeben sich in Höhe von ca. 20.000 € (Schätzung für die nächsten 5 Jahre).

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Gasbarriere zur Sanierung der ehem. Deponie gem. Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Münster vom 27.04.2005 mit 80 % vom Land NW gefördert wird und dass Gesamtkosten einschließlich der Nachsorgekosten in Höhe von 240.000 € entstehen.

Die Fördermittel werden in der HHSt 1200.171.3000.3 „Zuw. L. zur Sanierung Altlast Kämpfe“ vereinnahmt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

In der HHSt 1200.510.2000.0 „Sanierung Altlast Kämpfe“ werden gem. § 82 (1) GO NW für das Haushaltsjahr 2005 Haushaltsmittel in Höhe von 216.000 € außerplanmäßig bereitgestellt. Die weiterhin benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 24.000 € stehen als Haushaltsausgabestück aus 2004 in der HHSt 1200.510.2000.0 zur Verfügung.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
1200.510.2000.0	Sanierung Altlast Kämpfe	2005	240.000 €	

Insgesamt:	240.000 €	
-------------------	------------------	--

Deckung				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
1200.171.3000.3	Zuw.L. zur Sanierung Altlast Kämpfe	2005	192.000 €	bewilligt für 2004 und 2005
1200.510.2000.0	Sanierung Altlast Kämpfe	2005	24.000 €	Rest aus Vorjahr
1200.601.4000.4	Gefährdungsabschätzung	2005	24.000 €	

	von Altlasten			
Insgesamt:			240.000 €	

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0439/2005**

**Förderprogramm Energieeinsparung und Altbau-
sanierung in der Stadt Münster**

Herr Rahn erläutert den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage.
Herr Sumbeck und Herr Baumann merken an, dass ein entsprechender Deckungsvorschlag zu den im Änderungsantrag angesetzten Gesamtkosten von 1.200.000 € in den nächsten drei Jahren fehlt.

Beschluss:

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2005 zur Beschlussvorlage an den Rat, Nr. V/0439/2005 „Förderprogramm Energieeinsparung und Altbausanierung in der Stadt Münster“, wird mit 4 Ja-Stimmen der SPD und 3 Enthaltungen der GAL mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der Vorlage bei 4 Enthaltungen (SPD) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Richtlinien des Förderprogrammes Energieeinsparung und Altbausanierung in der Stadt Münster werden beschlossen. (Anhang 1)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Förderprogramm in Münster durchzuführen.
3. Die Anregung Nr. 126/2004 nach §24 GO NW ist damit erledigt (Anhang 2).

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Gesamtkosten in Höhe von 250.000 Euro in den drei Jahren entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6200.987.3000.0		2005	50.000	
		2006	100.000	
		2007	100.000	
Insgesamt:			250.000	

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0482/2005**

Jahresbericht 2004 der Feuerwehr Münster

Anhand von Folien stellt Herr Fritzen den Ausschussmitgliedern ausführlich den Jahresbericht vor und beantwortet Nachfragen hierzu. Ferner bedankt er sich bei der Politik - auch im Namen seiner Mitarbeiter - für die fortwährende Unterstützung.

Herr Baumann weist auf das 100-jährige Bestehen der Berufsfeuerwehr und die dazu stattfindende Feier am kommenden Samstag hin, zu deren Anlass auch der Oberbürgermeister der Feuerwehr seinen Dank aussprechen wird. Abschließend dankt er Herrn Fritzen im Namen aller Ausschussmitglieder für die geleistete Arbeit und gratuliert der Berufsfeuerwehr zum 100-jährigen Jubiläum.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0495/2005**

Solkraftwerke auf städtischen Dächern

Herr Breitenbach merkt an, dass die Vorlage auf einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zurückgeht und signalisiert nicht zuletzt deshalb Zustimmung. Fragen zur Vorlage beantworten Herr Joks und Herr Bruns.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Dem Konzept der Verwaltung zur solarenergetischen Nutzung von städtischen Dachflächen wird zugestimmt.
2. Der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat 8/2004 ist damit erledigt (Anhang1).

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten für die Umsetzung des Konzeptes entstehen.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0398/2005**

**Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
(GVFG) ab 2005**

Insgesamt:	2005	147.000	als HAR aus 2004
------------	------	---------	------------------

**Punkt 4.9 der Tagesordnung
V/0460/2005**

**Sanierung der Gräfte in der Engelschanze
-Planungs- und Baubeschluss**

(siehe TOP 1 der 7. öffentlichen Sitzung vom 21.06.2005)

Beschluss:

Der Ausschuss schiebt die Behandlung der Vorlage in die nächste Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 06.09.2005.

**Punkt 4.10 der Tagesordnung
V/0287/2005**

Sanierungskonzept Aasee 2005

(siehe TOP 4.2 der 5. nichtöffentlichen Sitzung am 26.04.2005)

Herr Bruns informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Bezirksvertretung Münster-Mitte und die Bezirksvertretung Münster-West der Vorlage jeweils einstimmig zugestimmt hat. Weiterhin teilt er mit, dass das Spezialboot, mit dem die Fällungsmittel aufgebracht werden, zurzeit bereits auf dem Aasee eingesetzt wird. Ferner führt er aus, dass es zum Thema noch einen Pressetermin geben wird, zu dem auch Vertreter des AUB eingeladen werden.

Beschluss:

Anschließend beschließt der Ausschuss die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Der Bericht über das Aaseemonitoring 2004 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bericht über die Vorplanung und die Laborversuche zur Sanierung des Aasees wird zur Kenntnis genommen.
3. Dem Sanierungskonzept Aasee 2005 wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die zwei Freilandversuche und die Abfischung werden auf insgesamt 100.000,- € geschätzt. Folgekosten fallen nicht an.

Die Kosten für das begleitende Monitoring-Programm liegen bei ca. 20.000,- €.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Mittel zur Sanierung des Aasees stehen im Haushaltsplan 2005 unter der HHSt 6900.960.1520.X „Baukosten Aasee inkl. Oberlauf“ mit 120.000 € zur Verfügung:

Mittel für das Monitoring-Programm stehen im Haushaltsplan 2005 unter der HHSt 1200.601.9000.1 „Ökologische Verbesserung der Tageserholungsanlage Aasee“ mit 20.000 € zur Verfügung:

**Punkt 4.11 der Tagesordnung
V/0213/2005**

**Luftqualität in Münster
Änderung des kommunalen Messkonzeptes und
Prüfung von Maßnahmen zur Reduzierung des
Feinstaubes**

(Die Abstimmung zur Vorlage erfolgt im Anschluss an die Behandlung der Tagesordnungspunkte 4.11.1 – 4.11.3.)

Beschluss:

Nach Abstimmung beschließt der Ausschuss die Vorlage bei 3 Enthaltungen (SPD) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Ursachen der PM10-Belastungen in Münster werden analysiert. Eine Kooperation mit dem Institut für Landschaftsökologie der Westfälischen-Wilhelms-Universität wird angestrebt.
2. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung mit der Bezirksregierung Münster in Kontakt tritt, um die strategische Vorgehensweise zur Reduzierung der Immissionsbelastungen von PM10 in Münster zu erörtern.
3. Zur Finanzierung der Aufwendungen für die Ursachenanalyse werden die kontinuierlichen Luft- und Meteorologiemessungen am Stadthaus 1 zum 01. Mai 2005 eingestellt. Der Beschluss des AUB zur Weiterführung der Luftmessstation (Vorlage 142/2003) wird aufgehoben.
4. Die Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.01.05 zu PM10 im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen ist hiermit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch Ursachenanalyse der PM10-Belastung in Münster drei Jahre lang Kosten, aber keine Folgekosten entstehen. Es wird geprüft, ob eine Förderung der Maßnahme durch das Land beantragt werden kann.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittel stehen in der Haushaltsstelle 1200.655.2000.6 nur zur Verfügung, wenn der Sachentscheidung zu 3. zugestimmt wird:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
1200.655.2000.6	Untersuchungen, sonstige Projekte zum Immissionsschutz	2005	16.500	
1200.655.2000.6	Untersuchungen, sonstige Projekte zum Immissionsschutz	2006	33.000	

1200.655.2000.6	Untersuchungen, sonstige Projekte zum Immissionsschutz	2007	33.000	
1200.655.2000.6	Untersuchungen, sonstige Projekte zum Immissionsschutz	2008	16.500	

Insgesamt:		99.000	
------------	--	--------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung

Insgesamt:			
------------	--	--	--

Punkt 4.11.1 der Tagesordnung Antrag der GAL/Grüne-Ratsfraktion vom 01.04.2005 zur Feinstaubbelastung in der Stadt Münster

(Die Tagesordnungspunkte 4.11.1 – 4.11.3 werden im Zusammenhang mit der Vorlage zum Tagesordnungspunkt 4.11 behandelt)

Herr Bruns informiert den Ausschuss darüber, dass innerhalb der Verwaltung eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wurde, die sich damit beschäftigt, den städt. Fuhrpark entsprechend nachzurüsten.

Ferner führt er aus, dass der Antrag gemeinsam mit dem weiterhin zum Thema vorliegenden Ratsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0011/2005 vom 18.04.2005 zur „Einleitung einer Luftreinhalteplanung in Münster“, demnächst im Hauptausschuss behandelt wird (siehe Beschlussvorlage an den Hauptausschuss, Nr. V/0489/2005).

Beschluss:

Die Behandlung des Antrages wird in den Hauptausschuss geschoben.

Punkt 4.11.2 der Tagesordnung Änderungsantrag der Bündnis 90/Grüne/GAL vom 26.04.2005 zur Vorlage V/0213/2005

Herr Bruns geht auf die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL gewünschte Änderung des Punktes 3 der Vorlage ein und führt hierzu aus, dass aus Sicht der Verwaltung genügend Luft- und Meteorologiemessdaten vom Land zur Verfügung gestellt werden, wodurch die Messstation der Stadt aufgegeben werden kann.

Beschluss:

Nach Abstimmung wird der Änderungsantrag mit 3 Ja-Stimmen (GAL) und 3 Ja-Stimmen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 4.11.3 der Tagesordnung Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2005 zur Vorlage V/0213/2005

(siehe auch Ausführungen unter TOP 4.11.2 zur ebenfalls von der SPD beantragten Beibehaltung der städt. Messstation))

Zum beantragten neuen Punkt 5 stellt Herr Besler anhand einer Folie die Ergebnisse der verkehrsbedingten Schadstoffbelastungen im Straßenraum vor, die im Rahmen des § 40.2 des Bundesimmissionsschutzgesetzes ermittelt wurden. Die markierten Straßen mit hohen Dieselmotorkontaminationen sind Bereiche, in denen auch hohe verkehrsbedingte PM 10-Belastungen zu vermuten sind.

Auf Nachfrage von Herrn Rahn sagt Herr Bruns zu, die Hintergründe zur Festlegung des PM 10-Messstandortes an der Steinfurter Straße zu recherchieren und dem Ausschuss anschließend zu berichten.

Weiterhin geht Herr Bruns auf die gewünschte Neuaufnahme des Punktes 6 ein und erklärt, dass statt der von der SPD-Fraktion beantragten Bildung eines Beirates „Feinstaubbelastung“ ein fachbezogener Arbeitskreis von Ämtern und Behörden eingerichtet werden soll. Dieser wird allerdings ohne politische Beteiligung sein. Gleichwohl werden die politischen Gremien über Zusammensetzung und Ergebnisse dieses Arbeitskreises zu gegebener Zeit informiert.

Beschluss:

Nach Abstimmung wird der Änderungsantrag mit 3 Ja-Stimmen (SPD) und 3 Enthaltungen (GAL) mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen

Punkt 5.1 der Tagesordnung

Antrag der B'90/Grüne/GAL vom 18.05.2005 "PPP: Sporthallen in Münster"

Herr Michel führt zum Antrag aus, dass die Firma Goldbeck auf Anfrage eine Auswertung der Nachunternehmer vorgenommen hat. Danach ergibt sich folgende Verteilung der erbrachten Bauleistung bei der Errichtung der Sporthallen:

- die Eigenleistung der Firma Goldbeck Bau GmbH beträgt 25 %
- die Bauleistung regionaler Nachunternehmer beträgt 25 %
- die Bauleistung überregionaler Nachunternehmer beträgt 50 %.

Herr Michel informiert weiter, dass zwei Fachplaner aus Münster oder der Region und 13 Subunternehmer aus Münster oder der Region beauftragt wurden.

Herr Breitenbach, der sich für die sehr aufschlussreichen Ausführungen von Herrn Michel bedankt, weist darauf hin, dass somit die Aussage der FDP nicht zutrifft.

Herr Sumbeck merkt an, dass die FDP nie behauptet habe, die Aufträge seien überwiegend an münsteraner Firmen vergeben worden. Das Bauschild im Bereich der Baumaßnahme Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, das er als Foto vorlegt, weist 2 Firmen aus Münster aus.

Herr Löhr erklärt auf Nachfrage von Herrn Kleine-Wilke, dass das Amt für Gebäudemanagement ab 1997 die Vergaben an Firmen nach Postleitzahlen auswerten und dem Ausschuss entsprechend vorlegen kann. Der Ausschuss bittet, ihm eine solche Liste nach Fertigstellung vorzulegen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung

**Bestimmungen und Richtlinien für den Immissionsschutz im Konflikt Wohnbebauung und intensiver landwirtschaftlicher Betrieb;
- mündl. Bericht der Verwaltung zur Eingabe der SPD-Fraktion vom 25.01.2005 -**

(siehe TOP 4, Punkt 3, der 2. öffentlichen Sitzung am 25.01.2005)

Die von Herrn Bruns vorgetragene Beantwortung der Eingabe der SPD-Fraktion vom 25.01.2005 ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung**Sonstiges****6.1 Wasser- und Bodenverbände**

Auf Nachfrage von Frau Chudziak erläutert Herr Joks, dass Wasser- und Bodenverbände Körperschaften des öffentlichen Rechts sind. Sie basieren auf einem gesetzlichen Auftrag (Wasserverbandsgesetz und Landeswassergesetz) und sind für die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung zuständig. Der jeweilige Verbandsausschuss setzt sich zusammen aus Vertretern der Gemeinde, Vertretern der Gewässeranlieger/Grundeigentümer und Vertretern der Erschwerer (z.B. Staurechtsinhaber, Direkteinleiter usw.). Im Bereich der Stadt Münster sind 5 derartige Verbände tätig, zu deren Aufgaben

- die Freihaltung, Reinigung und Räumung des Gewässerbettes einschließlich der Ufer von Unrat
- die Sicherstellung des Wasserabflusses
- und
- die Unterhaltung und Wiederherstellung eines angemessenen, heimischen Pflanzen- und Tierbestandes

zählt.

Die von der Stadt Münster bestellten Mitglieder der einzelnen Verbandsausschüsse sind dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt (Auszug aus dem Ratshandbuch, Stand März 2005, Register 7, Seiten 84 und 85).

6.2 Wallhecke Idenbrockweg/Helmholzweg

(siehe TOP 7.2 der 5. öffentlichen Sitzung vom 26.04.2005)

Herr Rahn fragt nach dem Beantwortungsstand der Anfrage von Herrn Wigger. Herr Joks sagt die Erledigung zu.

6.3 Sicherungssanierung der Altlast Nr. 160 des Altlastenkatasters der Stadt Münster

(siehe TOP 4.1 der 4. nichtöffentlichen Sitzung vom 15.03.2005)

Herr Rahn erkundigt sich nach dem aktuellen Stand. Herr Joksch erklärt, dass er die Beantwortung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vornehmen wird.

Ende der Sitzung: 19:53 Uhr

Frank Baumann
Vorsitz

Bärbel Jahn
Schriftführung